

Frauen im Beruf

Ausgabe 19



**Liebe Leserinnen
und Leser,**

das Thema Berufe
bietet vielseitige
Übungen und
Sprechanlässe
unabhängig vom
Alter oder Ausbildung von
Kursteilnehmerinnen und
Kursteilnehmern. In dieser
Ausgabe stehen Frauen und
Gleichberechtigung im Beruf
im Mittelpunkt.
Auf Anfängerniveau wird
vermittelt, wie wichtig ein
Beruf für die Unabhängigkeit
und Selbstbestimmung von
Frauen ist.

Wie immer haben wir das
Thema mit Lesetexten,
Wortschatz- und Grammatik-
übungen sowie Hörbeiträgen
ab A1-Niveau möglichst
abwechslungsreich aufbereitet.
Nutzen Sie auch unsere
kostenlosen Hörbeiträge:
Einfach QR-Code scannen
und anhören! Die Beiträge
sind auch abrufbar auf:
www.sprachportal.at

Das Team des
Österreichischen
Integrationsfonds



Deutsch lernen
ist kostenlos erhältlich.
Einfach online bestellen auf:
www.integrationsfonds.at
oder **www.sprachportal.at**.

**Jetzt
abonnieren!**

**Drei Tipps
für die
Deutschgruppe**

1. Visualisierung von Lernzielen

Eine gemeinsame Festlegung von Lernzielen gibt Sicherheit und Klarheit. Am Anfang der Unterrichtseinheit schreibt die Lehrkraft zwei Ziele an die Tafel, zum Beispiel: „Nach dieser Stunde können wir acht Tiere benennen.“ und „Nach dieser Stunde können wir eine Antwort-SMS schreiben.“ Vor den Sätzen zeichnet die Lehrkraft ein Kästchen, das nach Erreichen der Ziele abgehakt wird. Zur Verbildlichung eignen sich auch ein Gipfel oder eine Straße mit Haltestellen.

2. Aufbau einer Unterrichtseinheit

Der Stundeneinstieg und das Unterrichtsende bleiben besonders gut im Gedächtnis. Gut geeignet dafür sind Rituale, wie die Präsentation von Lernzielen am Anfang und deren Überprüfung am Ende. Dazwischen sollte neben der Erarbeitung und Festigung von neuem Input immer auf die Wiederholung von „alten“ Inhalten geachtet werden. Ideal ist es, wenn die Wiederholungen etwa 40 % der Unterrichtszeit ausmachen.

3. Exit-Tickets

Am Ende des Unterrichts soll noch Zeit bleiben, um das Gelernte zu reflektieren. Zum Beispiel mit Post-its und folgenden Aufgaben: „Schreiben Sie mindestens zwei Wörter, die Sie heute neu gelernt haben, auf das Post-it. Schreiben Sie auch mindestens eine Information auf, die heute für Sie interessant war.“ Die Teilnehmenden kleben die Post-its beim Verlassen des Raumes an die Tür. Auf diese Weise kann die Lehrkraft gleichzeitig Feedback zum Unterricht einholen.



sprechen



schreiben



zuordnen



lesen



fragen,
beantworten



hören

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller
Österreichischer Integrationsfonds – Fonds zur Integration
von Flüchtlingen und MigrantInnen (öif), Schlachthausgasse 30,
1030 Wien, +43(0)1/710 12 03, mail@integrationsfonds.at
Verlags- und Herstellungsort
Schlachthausgasse 30, 1030 Wien

Text und Redaktion
Yvonne Brandstetter, Gernot Huber, Maja Kicinski, Birgit Kofler,
Verena Kremsner, Laura Nowotarski, Sabine Reichhard,
Teresa Ritt, Hermann Sassmann, Katharina Schwabl,
Christine Sicher, Caroline Weber

Produktionsleitung
Christine Sicher, öif

Grafische Konzeption und Gestaltung
the Graphic Society, www.graphicsociety.at
Illustrationen
Anna Hazod

Lithografie

Pixelstorm, Wien

Offenlegung gem. § 25 Medieng

Sämtliche Informationen über den Medieninhaber und die
grundlegende Richtung dieses Mediums sind abrufbar unter:
www.integrationsfonds.at/impressum.

Urheberrecht

Alle in diesem Medium veröffentlichten Inhalte sind
urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche
Zustimmung des Urhebers ist jede technisch mögliche oder
erst in Hinkunft möglich werdende Art der Vervielfältigung,
Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung untersagt, sei es
entgeltlich oder unentgeltlich.

© 2021 öif

Kostenloses Unterrichtsmaterial
www.sprachportal.at



Übung 1: lesen und zuordnen

Was passt zusammen? Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu!



Übung 2: lesen und sprechen

Da ist/Da sind ...

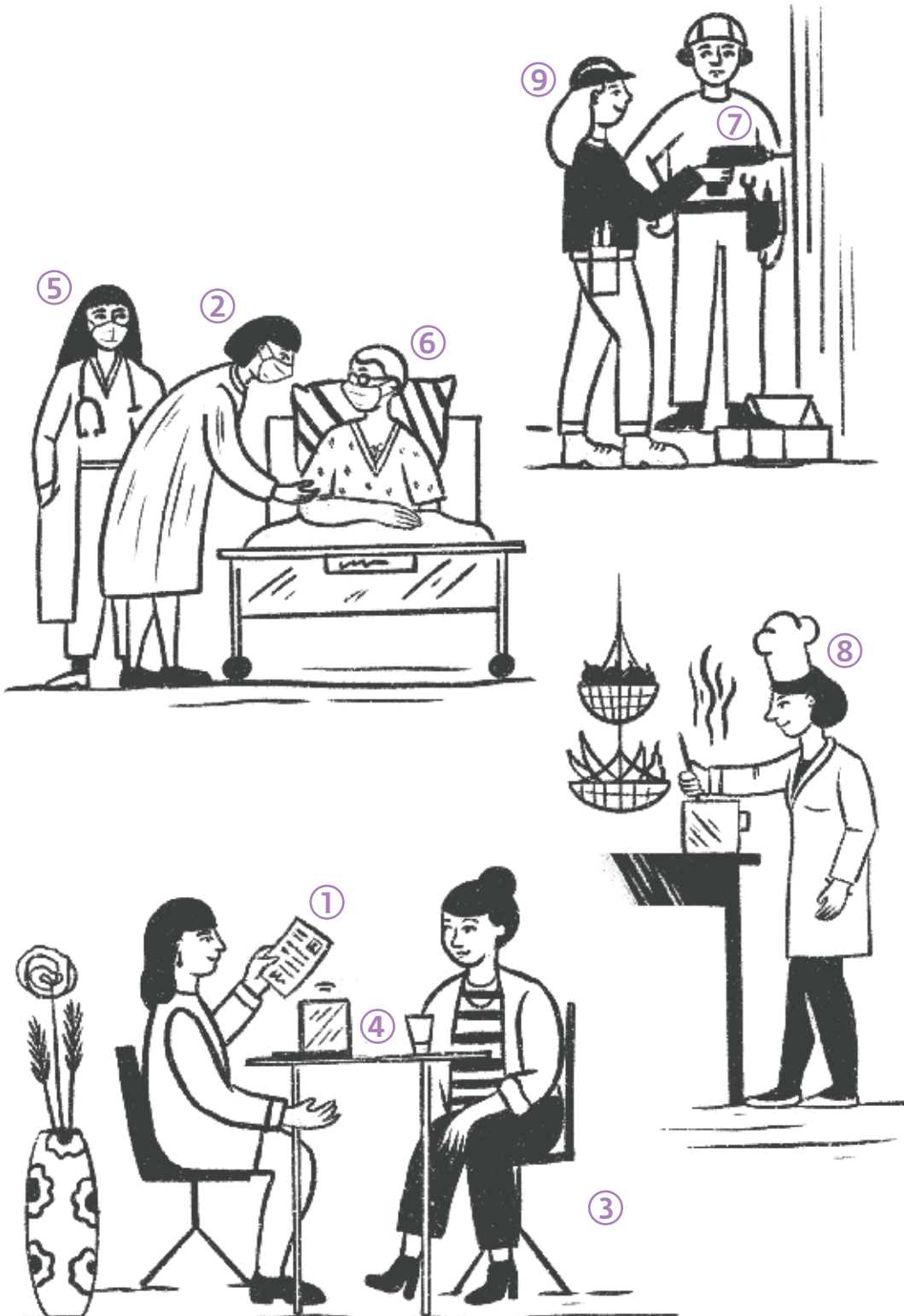
Da ist eine Köchin.

Die ...

Die Frau hat eine Bohrmaschine. (haben + Akk.)

Ich sehe ...

Ich sehe einen Laptop. (sehen + Akk.)



Feminina

- ☐ die Köchin
- ☐ die Pflegerin
- ☐ die Ärztin
- ☐ die Managerin
- ☐ die Mechatronikerin
- ☐ die KFZ-Mechanikerin
- ☐ die Lehrerin
- ☐ die Patientin
- ☐ die Bohrmaschine

Maskulina

- ☐ der Koch
- ☐ der Pfleger
- ☐ der Arzt
- ☐ der Manager
- ☐ der Mechatroniker
- ☐ der KFZ-Mechaniker
- ☐ der Lehrer
- ☐ der Patient
- ☐ der Lebenslauf
- ☐ der Laptop

Neutra

- ☐ das Bewerbungsgespräch
- ☐ das Krankenhaus

Verben

bewerben (sich)

Feminina

die **Elternkarenz**
die **Maschine**
die **Firma**
die **Bildung**
die **Beratung**
die **Beraterin**
die **Jobsuche**
die **Wahl**
die **Pflegekraft**

Maskulina

der **Tipp**
der **Berater**
der **Job**

Neutra

das **AMS**
das **Angebot**

Verben

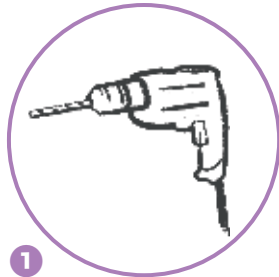
weiterhelfen
bedienen
anrufen

GUT ZU WISSEN:
Eine gute Bildung
hilft, bei der Jobsuche
erfolgreich zu sein.
Das Arbeitsmarkt-
service (AMS)
informiert über
Angebote zur Aus-
und Weiterbildung.
www.ams.at



Übung 3: hören, lesen, schreiben und zuordnen

Lesen Sie die Dialoge. Unterstreichen Sie unbekannte Wörter und schreiben Sie die Wörter in eine Vokabelliste. Vergleichen Sie Ihre Liste mit Ihrer Sitznachbarin/Ihrem Sitznachbarn. Ordnen Sie die Dialoge zum richtigen Bild. Scannen Sie die QR-Codes und hören Sie sich die Dialoge an.



Dialog a: Wieder arbeiten

- Frau** Ich war zwei Jahre lang zu Hause. Und jetzt möchte ich mir wieder eine Arbeit suchen. Dann haben wir mehr Geld für die Familie.
- Mann** Ich hole Marie immer vom Kindergarten ab. Dann hast du mehr Zeit für den Beruf.
- Frau** Ja, super! Dann sieht Marie, dass wir ein gutes Team sind.
- Mann** Und wie findest du eine neue Arbeit?
- Frau** Ich frage meine Freundin Esther. Sie arbeitet seit einer Woche in einer großen Firma. Vielleicht hat sie Tipps für mich.



Dialog b: Tipps für die Jobsuche

- Frau** Wie hast du eine Arbeit gefunden?
- Esther** Ich war beim AMS. Dort hat mir ein Berater sehr geholfen. Mach dir doch einen Termin aus.
- Frau** Danke für den Tipp! Du arbeitest als Mechatronikerin, oder?
- Esther** Ja, ich darf viele Maschinen bedienen. Das macht mir wirklich Spaß.
- Frau** Ich freue mich auch schon auf eine Arbeit. Morgen rufe ich beim AMS an.



Dialog c: Beratung beim AMS

- Frau** Ich möchte arbeiten und suche einen Job.
- Berater** Wir helfen Ihnen dabei! Was möchten Sie arbeiten?
- Frau** Ich arbeite gerne mit Menschen und möchte als Pflegerin arbeiten.
- Berater** Das ist eine gute Wahl. In Österreich sucht man viele Pflegekräfte.
- Frau** Kann ich eine Ausbildung zur Pflegerin machen?
- Berater** Ja, ich informiere Sie gerne.





Übung 4: schreiben

Lesen Sie die Dialoge auf Seite 4 noch einmal durch und unterstreichen Sie folgende wichtige Präpositionen zum Thema Beruf:
für, als, seit, mit, bei/beim.

Welche Präpositionen passen? Schreiben Sie.

- 1) Meine Frau arbeitet nach ihrer Karenz wieder _____ Pflegerin.
- 2) Sie arbeitet gerne _____ Menschen.
- 3) Sie braucht aber mehr Zeit _____ den neuen Beruf.
Deshalb hole ich unsere Tochter vom Kindergarten ab.
- 4) Ihre Freundin hatte bei der Jobsuche Tipps _____ sie.
- 5) Die Freundin arbeitet _____ einer Woche in einer großen Firma.
- 6) Ich selbst habe auch schon einen Termin _____ AMS.

Präpositionen mit Dativ

Beispiele: mit, bei, seit

	Bestimmter Artikel	Unbestimmter Artikel
Maskulin (der)	mit dem Mann	mit einem Mann
Feminin (die)	mit der Frau	mit einer Frau
Neutral (das)	mit dem Kind	mit einem Kind
Plural (die)	mit den Kindern	mit Kindern

Ich arbeite seit einem Jahr in der neuen Firma.

Mit den Kollegen verstehe ich mich sehr gut.

Bei der AMS-Beratung bekommt man Hilfe.

Präpositionen mit Akkusativ

Beispiele: für, ohne

	Bestimmter Artikel	Unbestimmter Artikel
Maskulin (der)	für den Mann	für einen Mann
Feminin (die)	für die Frau	für eine Frau
Neutral (das)	für das Kind	für ein Kind
Plural (die)	für die Kinder	für Kinder

Ohne einen Job bin ich nicht so glücklich.

Ich habe jetzt wieder mehr Geld für die Familie.

Feminina
die **Pension**

Maskulina
der **Job**

Neutra
das **Jahr**

Verben
(gut) **verstehen** (sich)

Adverbien
unabhängig

GUT ZU WISSEN:
Es ist wichtig,
dass Frauen eine
Ausbildung haben
und selbst Geld
verdienen können.
Damit bleiben sie
unabhängig. Wenn
Frauen arbeiten
gehen, bekommen
sie später auch eine
eigene Pension.

Feminina

die **KFZ-Mechanikerin**
 die **Bewerbung**
 die **Eigeninitiative**
 die **Stelle**

Maskulina

der **KFZ-Mechaniker**
 der **Lebenslauf**
 der **Probetag**

Neutra

das **Internet**
 das **Vorstellungsgespräch**

Verben

bewerben (sich)
nachfragen

Adjektive

handwerklich

GUT ZU WISSEN:

Frauen können in allen Berufen arbeiten. Es ist selbstverständlich, dass Frauen in Österreich auch in technischen und handwerklichen Berufen arbeiten.

**Übung 5: lesen und schreiben**

Unterstreichen Sie diese Substantive im Text:
 Mechanikerin, Vorstellungsgespräch, Eigeninitiative,
 Probetag, Bewerbung, Lebenslauf, Firma, Beraterin.

Radiosendung zum Thema: Frauen arbeiten in der Technik

„Hallo liebe Hörerinnen und Hörer! Mein Name ist Senada Janko. Ich bin KFZ-Mechanikerin. Heute erzähle ich, wie ich meine Arbeit gefunden habe. Zuerst war ich beim AMS. Dort hat mir eine Beraterin sehr geholfen. Ich habe Tipps für meine Bewerbung bekommen. Eigeninitiative ist sehr wichtig. Ich habe im Internet nach einer Stelle gesucht. Dann habe ich mich auf viele Stellenangebote beworben. Dafür habe ich einen Lebenslauf geschrieben. Ich habe sehr viele Bewerbungen geschickt. Eine Firma hat mich zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Ich war sehr nervös, aber die Chefin war sehr nett. Meine Bewerbung hat ihr gefallen. Ich habe einen Probetag gemacht. Alle waren mit meiner Arbeit zufrieden und ich habe die Stelle als KFZ-Mechanikerin bekommen.“

**Übung 6: hören und verstehen**

Scannen Sie den QR-Code und hören Sie den Radiobericht.
 Beantworten Sie die Fragen und kreuzen Sie „richtig“ oder „falsch“ an.

1) Senada Janko arbeitet als Mechatronikerin.

☐

richtig

☐

falsch

2) Senada sucht eine Stelle als KFZ-Mechanikerin.

☐

richtig

☐

falsch

3) Das AMS hat Senada bei der Bewerbung geholfen.

☐

richtig

☐

falsch

4) Für die Bewerbung hat Senada einen Lebenslauf geschrieben.

☐

richtig

☐

falsch

5) Senada war bei einem Vorstellungsgespräch.

☐

richtig

☐

falsch



Übung 7: zuordnen

Ordnen Sie die Sätze zu den passenden Bildern.



1

a) Ich bin stolz auf die Frauen in meiner Familie. Meine Frau ist Ärztin und meine Tochter ist Chefin einer großen Firma.



2

b) Bei der Jobsuche hilft oft das Internet.



3

c) Für eine Bewerbung muss man einen Lebenslauf schreiben.



Übung 8: schreiben

Ergänzen Sie die Sätze mit den korrekten Verben.
Der Text auf Seite 6 kann Ihnen helfen.

- 1) Ich _____ (haben) Tipps für meine Bewerbung _____ (bekommen).
- 2) Ich _____ (haben) im Internet nach einer Stelle _____ (suchen).
- 3) Dann _____ (haben) ich mich auf viele Stellen _____ (bewerben).
- 4) Dafür _____ (haben) ich einen Lebenslauf _____ (schreiben).
- 5) Danach _____ (haben) ich eine Bewerbung _____ (schicken).
- 6) Ich _____ (sein) zu diesem Vorstellungsgespräch _____ (gehen).

Perfektbildung mit "haben/sein + Partizip II"

Person	sein	Verb (Partizip II)	haben	Verb (Partizip II)
Ich	bin	gegangen	habe	geschrieben
Du	bist		hast	
Er/Sie/Es	ist		hat	
Wir	sind		haben	
Ihr	seid		habt	
Sie/sie	sind		haben	

machen → **gemacht**
schreiben → **geschrieben**

bewerben → **beworben**
gehen → **gegangen**

Feminina

die **Vorgesetzte**
die **Prüfung**
die **Direktorin**

Maskulina

der **Vorgesetzte**
der **Direktor**

Adverbien

stolz
gleichberechtigt

GUT ZU WISSEN:

Frauen und Männer sind in Österreich gleichberechtigt. Viele Frauen sind Vorgesetzte und können in der Arbeit die Chefin oder in der Schule die Lehrerin oder die Direktorin sein.

Femininadie **Ausbildung**die **Lehre**die **Berufserfahrung**die **Qualifikation**die **Jobbörse**die **Rettungs-
schwimmerin****Maskulina**der **Rettungs-
schwimmer**der **Führerschein****Neutra**das **Geburtsdatum**das **Jobportal**das **Unternehmen**das **ECDL-Zertifikat****Adjektive***zusätzlich***GUT ZU WISSEN:**

Nehmen Sie sich viel Zeit für die Arbeitssuche. Suchen Sie in Online-Jobbörsen (z.B. karriere.at), im Jobportal des AMS (jobroom.ams.or.at/jobroom) und fragen Sie direkt bei Unternehmen nach.

**Übung 9: lesen und schreiben**

Lesen Sie zuerst die Lebensläufe und ergänzen Sie dann die Sätze.
Schreiben Sie einen eigenen Lebenslauf.

1) Mein Name ist Leyla Amira. Ich arbeite als _____.

Ich habe dreieinhalb Jahre eine _____ zur Mechatronikerin gemacht.

2) _____ Name ist Tatjana Klopich. Mein _____ ist der 29.04.1987.

Ich bin _____ von Beruf. Ich habe 15 Jahre _____ als Pflegehelferin.

1	2	3
		Mein Bewerbungsfoto
Name: Leyla Amira Geburtsdatum: 11.01.1998 Telefonnummer: 0661/123 9870000 E-Mail: leyla.amira@abc.at Ausbildung: 09/2013 – 03/2017 Lehre zur Mechatronikerin Berufserfahrung: Seit 03/2017: Mechatronikerin bei 0815-Maschinen GmbH Zusätzliche Qualifikationen: Führerschein B + C, Ausbildung zur Rettungsschwimmerin, ECDL-Zertifikat	Name: Tatjana Klopich Geburtsdatum: 29.04.1987 Telefonnummer: 06/087 04 29 E-Mail: tatjana87@abc.at Ausbildung: 02/2003 – 02/2005 Ausbildung zur Pflegehelferin bei Sonnwendheim Berufserfahrung: 15 Jahre Pflegehelferin in einem Pflegeheim Zusätzliche Qualifikationen: Englisch (B2)	Name: Geburtsdatum: Telefonnummer: E-Mail: Ausbildung: Berufserfahrung: Zusätzliche Qualifikationen:



Übung 10: lesen, verstehen und sprechen

Lesen Sie die Fragen und den Dialog.
Beantworten Sie dann die Fragen mündlich im Perfekt.

1) Wohin ist Frau Sanac gegangen?

2) Als was hat sich Frau Sanac beworben?

3) Was hat die Chefin gelesen?

4) Wo hat Frau Sanac drei Jahre gearbeitet?

5) Warum hat sie ein Jahr lang nicht gearbeitet? Was hat sie gemacht?

Chefin Grüß Gott Frau Sanac! Sie sind sehr pünktlich zum Vorstellungsgespräch gekommen. Das freut mich.
Bitte setzen Sie sich.

Frau Sanac Danke für die Einladung zum Vorstellungsgespräch.

Chefin Sie haben sich bei uns beworben und möchten als Köchin arbeiten. Wie haben Sie die freie Stelle gefunden?

Frau Sanac Ich habe im Internet nach offenen Stellen gesucht.
Ihr Angebot interessiert mich sehr.

Chefin Ich habe Ihren Lebenslauf gelesen. Er gefällt mir sehr gut.
Sie haben schon als Köchin gearbeitet. Bitte erzählen Sie mir von Ihrer Berufserfahrung.

Frau Sanac Zuerst habe ich eine Lehre als Köchin gemacht. Dann habe ich drei Jahre in einem Restaurant gearbeitet. Die Arbeit in der Küche macht mir viel Spaß.

Chefin Sie haben voriges Jahr nicht gearbeitet. Was haben Sie gemacht?

Frau Sanac Ich bin Mutter geworden. Darum habe ich ein Jahr nicht gearbeitet. Ich war in Elternkarenz. Jetzt ist mein Mann in Karenz. Er kümmert sich nun um unser Kind, wenn ich in der Arbeit bin.

Feminina

die **Einladung**
die **Pünktlichkeit**
die **Kleidung**

Maskulina

der **Spaß**

Verben

kümmern (sich) um
(+ Akk.)

vorbereiten (sich) auf
(+ Akk.)

GUT ZU WISSEN:

Bereiten Sie sich gut auf das Vorstellungsgespräch vor. Auch Pünktlichkeit und die richtige Kleidung sind wichtig.

Feminina
die **Steuer**
die **Leistung**

Maskulina
der **Staat**

Verben
ausprobieren
nützen
wünschen

Adjektive
ruhig

Adverbien
interessant
momentan



Übung 11: lesen, verstehen und sprechen

Lesen Sie die WhatsApp-Nachrichten. Erzählen Sie dann in ganzen Sätzen, was die zwei Freundinnen machen bzw. gemacht haben. Zum Beispiel: Sie hat einen sehr interessanten Tag gehabt. Sie hat viele nette Leute kennengelernt.

Hallo, wie war dein erster Arbeitstag heute?

Sehr interessant! Viele nette Leute kennengelernt! 👍

Freut mich! Was hast du so gemacht?

Räume und Leute kennengelernt. Viel gekocht. Viele neue Rezepte ausprobiert. Jetzt bin ich müde. Wie geht es dir?

Gut, danke! Hab momentan Urlaub und Zeit für mich. Lese sehr viel. 📖 Und du?

Sind gerade mit dem Essen fertig. Mein Mann hat gekocht. Er legt dann die Kinder schlafen 🤪 Hab dann auch etwas Zeit für mich.

Schön! Wünsch dir einen ruhigen Abend und morgen viel Spaß in der Arbeit!

Danke! 🌸 Dir einen schönen Urlaub!

Achtung!

In WhatsApp-Nachrichten und SMS sind die Sätze oft kurz und es fehlen Wörter und Buchstaben.

Beispiele:

„Viel gekocht.“ = Ich habe viel gekocht.

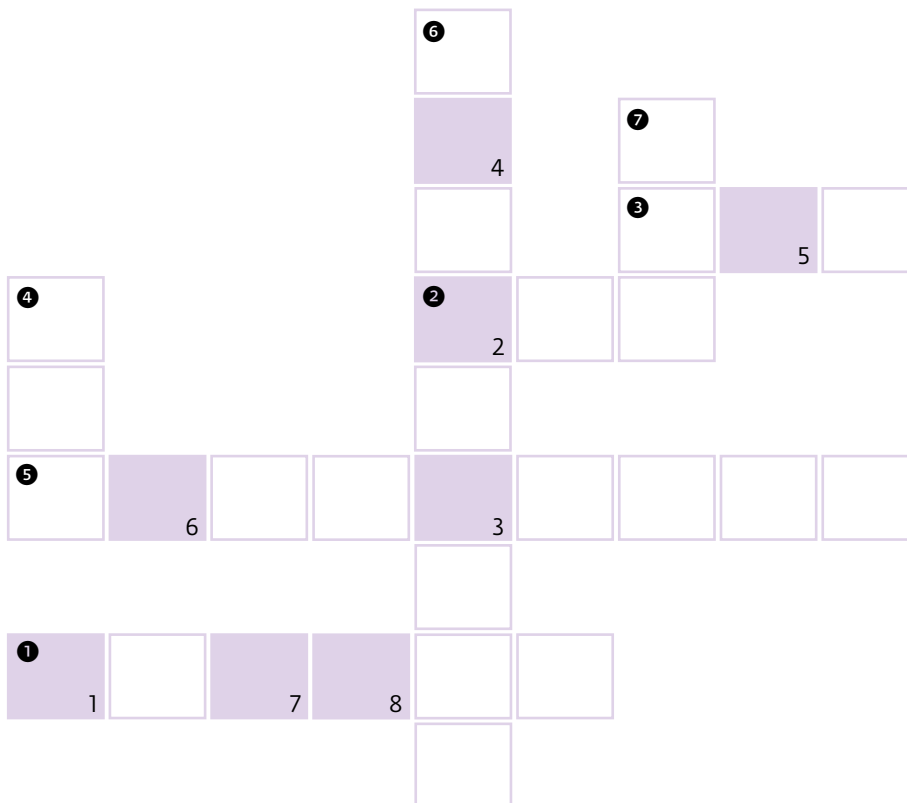
„Hab Urlaub.“ = Ich habe Urlaub.

GUT ZU WISSEN:
Wer arbeiten geht, zahlt Steuern. Mit diesen Steuern kann der Staat Leistungen bezahlen, die allen nützen, zum Beispiel Schulen oder Krankenhäusern.



Übung 12: verstehen und schreiben

Ergänzen Sie die Sätze und schreiben Sie das Lösungswort in die Kästchen.



1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

- ❶ Eine Frau bekommt ein Baby. Der Vater oder die Mutter können in Eltern... gehen.
- ❷ Ich arbeite ... Pflegerin.
- ❸ Ich verstehe mich gut ... den Kollegen.
- ❹ Sie hat im Internet nach einem ... gesucht.
- ❺ Man muss einen Lebenslauf und eine ... schreiben.
- ❻ Berufs.... sind all die Jobs, die man schon gemacht hat.
- ❼ Das kurze Wort für Arbeitsmarktservice ist

GUT ZU WISSEN:

Nutzen Sie die Zeit der Jobsuche zum Deutschlernen.

Auf **sprachportal.at** finden Sie kostenlose Online-Kurse und Lernmaterialien.

Deutsch lernen zu Hause und unterwegs



Das Online-Portal **www.sprachportal.at** bietet kostenlose Angebote zum Deutschlernen rund um die Uhr: Zahlreiche Übungen, Materialien und Beispieltests zur Prüfungsvorbereitung, Videos und Lernpodcasts sind gratis und überall abrufbar, auch vom Handy.

Jetzt neu: kostenlose Onlinekurse!

www.sprachportal.at

Hotline: +43 (1) 715 10 51-250

LÖSUNGEN

ÜBUNG 1

1. der Lebenslauf, 2. die Pflegerin, 3. das Bewerbungsgespräch, 4. der Laptop, 5. die Ärztin, 6. der Patient, 7. die Bohrmaschine, 8. die Köchin, 9. die Mechatronikerin

ÜBUNG 3

- a:2, b:1, c:3

ÜBUNG 4

1. als, 2. mit, 3. für, 4. für, 5. seit, 6. beim

ÜBUNG 6

- 1:f, 2:f, 3:r, 4:r, 5:r

ÜBUNG 7

- a:3, b:1, c:2

ÜBUNG 8

1. habe/bekommen, 2. habe/gesucht, 3. habe/beworben, 4. habe/geschrieben, 5. habe/geschickt, 6. bin/gegangen

ÜBUNG 9

1. Mechatronikerin, Ausbildung
2. Mein, Geburtsdatum, Pflegehelferin, Berufserfahrung

ÜBUNG 10

1. Sie ist zu einem Vorstellungsgespräch gegangen.
2. Frau Sanac hat sich als Köchin beworben.
3. Die Chefin hat ihren Lebenslauf gelesen.
4. Frau Sanac hat drei Jahre in einem Restaurant gearbeitet.
5. Sie ist Mutter geworden.

ÜBUNG 11

Beispielsätze:

Sie hat viel gekocht und viele neue Rezepte ausprobiert. Ihre Freundin hat momentan Urlaub und liest sehr viel. Sie ist mit dem Essen fertig. Ihr Mann hat gekocht.

ÜBUNG 12

1. Karenz, 2. als, 3. mit, 4. Job, 5. Bewerbung, 6. Erfahrung, 7. AMS

LÖSUNGSWORT:
KARRIERE